

Gemeinsame Erklärung von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen FDP und Aufbruch Sankt Augustin, dem kath. Kirchengemeindeverband Sankt Augustin sowie den ev. Kirchengemeinden Menden / Meindorf, Niederpleis, Mülldorf und Sankt Augustin-Ort /Hangelar, dem Jugendform 8sam! und dem Marokkanischen Kulturverein.

Sankt Augustin bleibt bunt - Für Demokratie und Vielfalt - gegen Rassismus und Fremdenhass

Sankt Augustin ist eine bunte, vielfältige, weltoffene und tolerante Stadt. Unsere Stadtgesellschaft lebt durch die Vielfalt in den Stadtteilen und Vereinen, die Internationalität unserer Hochschule, der Kinderklinik, des Fraunhofer Campus oder der Steyler.

Unsere Heimatstadt Sankt Augustin soll sich auch zukünftig durch Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz auszeichnen. Das Potsdamer Treffen von AfD-Politikern, Mitgliedern der WerteUnion sowie der Identitären Bewegung offenbart nicht weniger als klares rechtsradikales Gedankengut. Unter dem Deckmantel des Wortes „Remigration“ wurde unter anderem die Abschiebung von unzähligen Menschen mit Migrationshintergrund – auch mit deutscher Staatsbürgerschaft – diskutiert. Das Aufdecken dieses Treffens hat dafür gesorgt, dass die Ausrichtung der AfD noch mal besonders deutlich geworden ist. Hier geht es um Nationalismus und offen gelebten Fremdenhass. Dem stellen wir uns entschlossen entgegen.

Wir setzen ein deutliches Zeichen für unsere Demokratie und für ein friedliches Miteinander und gegen jede Form von Extremismus. Unser Sankt Augustin ist bunt.

In Zeiten, in denen wieder offen und von vielen toleriert über Deportationen fantasiert wird, in denen Menschen unsere demokratischen Werte und den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft angreifen, ist es dringend notwendig, Haltung zu zeigen.

Wir müssen den Rechtsextremisten zeigen, dass nicht sie das Volk sind, sondern dass die breite Mitte unserer Gesellschaft sich an diesen Fantasien nicht beteiligen wird und solidarisch zusammensteht. Menschenverachtenden Aussagen und Handlungen muss laut widersprochen werden. Nie wieder ist jetzt!

Wir stehen für ein freies, friedliches und solidarisches Zusammenleben aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Geschlechtes. Wir wenden uns gegen Hass und Hetze gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen und stehen für eine vielfältige Gesellschaft, in der sich jede und jeder nach seinen eigenen Wünschen entfalten können soll. Denn das dient dem Zusammenleben aller und bereichert uns.

Die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes haben vor 75 Jahren in Bonn in Anbetracht der deutschen Geschichte als Artikel 1 formuliert: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Wir stehen zu unserem Grundgesetz und unserer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung. Wir werden nicht dabei zuschauen, wie erneut die Würde von Menschen angegriffen wird, die in der Wahrnehmung einiger weniger wert sind als andere. Es sind unsere Freundinnen und Freunde, unsere Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, unsere Nachbarinnen und Nachbarn, die hier angegriffen werden. Wir gehören zusammen! Stellen wir uns alle gemeinsam den Extremisten entgegen.

Wir laden alle Demokratinnen und Demokraten ein, sich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns klarzumachen: Nie wieder ist jetzt!

Sascha Lienesch, MdL
Vorsitzender der CDU Sankt Augustin

Denis Waldästl
Vorsitzender der SPD Sankt Augustin

Frauke Flottmann
Co-Vorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Sankt Augustin

Karl-Heinz Schütze
Vorsitzender der FDP Sankt Augustin

Sabine Schmidt
Vorsitzende Aufbruch Sankt Augustin

Peter H. Emontzpohl
Leitender Pfarrer des kath. Kirchengemeindeverbandes Sankt Augustin

Andreas Würbel
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates des kath. Kirchengemeindeverbandes Sankt Augustin

Simon Puschke
Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf

Thorsten Diesing
Pfarrer der ev. Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar

Jan Busse
Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf

Nicole Mihilewicz
Jugendforum 8Sam!

Ben Haddou
Marokkanischer Kulturverein